Förderverein für das Hospiz im Haus Hörn e.V.

CINEPLEX AACHEN

eeb Evangelisches Erwachsenenbildungswerk im Kirchenkreis Aachen

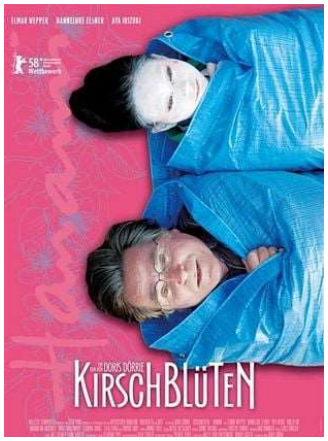
Im Rahmen einer Kooperation zwischen dem **Förderverein für das Hospiz im Haus Hörn e.V.,** dem **Cineplex Aachen** sowie dem **Ev. Erwachsenenbildungswerk im Kirchenkreis Aachen** zeigen wir in den nächsten Monaten drei Filme über die Schönheit und Vergänglichkeit des Lebens. Die Filmwissenschaftlerin Birgit Esser wird uns moderierend durch den Abend begleiten und ins jeweilige Thema einführen.

Elisabeth Kübler-Ross: Dem Tod ins Gesicht sehen – Dokumentarfilm

Regie: Stefan Haupt / Schweiz 2003 / 92 Min. / FSK 0

Der Film porträtiert die schweizerisch-US-amerikanische Psychiaterin & Sterbeforscherin Elisabeth Kübler-Ross. Nach mehreren Schlaganfällen lebt sie zurückgezogen in der Wüste von Arizona und wartet, wie sie selbst sagt, auf den Tod. 1926 in Zürich geboren, hat sie sich ein Leben lang mit Sterben und Tod beschäftigt und damit Weltberühmtheit erlangt. Jetzt blickt sie auf ihr Leben zurück. Ihre beiden Drillings-schwestern erzählen, Mitarbeiter berichten, Fachleute kommen zu Wort… Kaum jemand hat so viel zur Enttabuisierung des Sterbens beigetragen – kaum jemand hat aber auch mit Aussagen zum Thema so stark polarisiert. Ein vielschichtiger, oft auch humorvoller Film über das Sterben, und viel mehr noch über das Leben.

Wann: Dienstag, 18.2.2025, 18 Uhr – im Eden Palast, Franzstraße 45



Kirschblüten – Drama

Regie: Doris Dörrie / D 2008 / 127 Min. / FSK 12
Mit Hannelore Elsner, Elmar Wepper, Birgit Minichmayr

Nur Trudi weiß, dass ihr Mann Rudi Krebs im Endstadium hat. Als der Arzt eine letzte gemeinsame Unternehmung vorschlägt, überredet Trudi ihren Mann, mit ihr die Kinder und Enkel in Berlin zu besuchen. Doch diese sind viel zu sehr mit ihrem eigenen Leben beschäftigt. Dann stirbt plötzlich Trudi und der bislang im Alltagstrott gefangene Rudi öffnet sich den Träumen der Verstorbenen. Doris Dörries vierte filmische Reise nach Japan ist ein poetischer Film über Leben und Sterben, über das Glück der Liebe und die Trauer um deren Verlust. Elmar Wepper erhielt für die Darstellung des Rudi nicht nur Standing Ovations auf der Berlinale Premiere, sondern auch den Deutschen und den Bayrischen Filmpreis. Ein Film, der zu Herzen geht. Ein Film zum Wiederentdecken!

Wann: Dienstag, 18.3.2025, 18 Uhr – im Eden Palast, Franzstraße 45

Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit - Tragikomödie

Regie: Uberto Pasolini / Großbritannien, Italien 2013 / 92 Min. / FSK 12
Mit Eddie Marsan, Joanne Frogatt

Mr. May arbeitet für die Londoner Stadtverwaltung und kümmert sich mit Sorgfalt und Hingabe um einsam Verstorbene, die keine Verwandten haben und deren Bestattung in die Verantwortung der Stadt fällt. Er schreibt einfühlsame Reden, organisiert die Beerdigungen und kümmert sich um die letzten Dinge. Als er erfährt, dass seine Stelle gestrichen werden soll, bleibt ihm ein letzter „Fall“, den er unbedingt erfolgreich zu Ende zu bringen will. Doch je mehr er den Spuren des fremden Lebens folgt, desto weniger hat er sein eigenes im Blick. Der wunderbar zarte Film über die Einzigartigkeit des Lebens und die Traurigkeit des Todes begegnet dem ernsten Thema mit britischem Humor und wird getragen von einem grandiosen Hauptdarsteller. Ein wahres Filmjuwel!

Wann: Dienstag, 29.4.2025, 18 Uhr – im Eden Palast, Franzstraße 45

Der Förderverein für das Hospiz im Haus Hörn e.V.

Mit diesen drei Filmen wollen wir auf das Anliegen und Angebot der Hospizarbeit aufmerksam machen: In den 80er Jahren aus einer Bürger*innenbewegung entstanden, begleiten in Hospizen heute haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen schwerkranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Dem Förderverein ist es ein Herzensanliegen und Auftrag, die Auseinandersetzung mit unserer eigenen Endlichkeit und der Frage, wie wir mit Krankheit und der Fragilität unseres Lebens in unserer Gesellschaft umgehen wollen, in die Öffentlichkeit zu tragen. Wir sind überzeugt, dass, wenn wir uns berühren lassen statt zu verdrängen, unser Leben bereichert wird und unsere Begegnungen tiefsinniger werden.

Im Hospiz Haus Hörn bieten wir unseren 12 Gästen in Einzelzimmern und einer gemeinschaftlichen Wohnküche ein Zuhause, in dem sie so selbstbestimmt wie möglich sinn- und würdevoll bis zuletzt leben können. Mit einem Team von speziell qualifizierten Menschen ganz unterschiedlicher Berufe und Lebensbiographien versuchen wir Schmerz und anderen belastende Symptome in ihren verschiedenen Dimensionen zu lindern – körperlich, psychisch, sozial, spirituell. Wir begegnen uns im Hospiz von Mensch zu Mensch und gestalten den Alltag gemeinsam mit so viel Lebensqualität und Lebensfreude wie möglich.

Fünf Prozent der Aufenthaltskosten jedes Hospizgastes muss ein Hospiz selbst aufbringen. Der gemeinnützige Förderverein für das Hospiz im Haus Hörn hat sich zur Aufgabe gemacht, diesen Eigenanteil durch die notwendigen Spenden einzuwerben. Darüber hinaus finanziert er über Spenden auch zusätzliche Angebote für unsere Gäste wie Musiktherapie, tiergestützte Therapie und Entspannungsangebote sowie besondere Anschaffungen für das Hospiz.

Bitte unterstützen Sie die wertvolle Arbeit unseres Hospizes mit Ihrem Kinobesuch und einer Spende und bringen Sie gerne Familie, Freund*innen und Bekannte mit!

Kontakt

Förderverein für das Hospiz im Haus Hörn e.V.
Johannes-von-den-Driesch-Weg 4-10
52074 Aachen
foerderverein@haus-hoern.de

Spendenkonten des Fördervereins

Pax Bank Aachen
IBAN: DE21 3706 0193 1030 6090 30
BIC: GENODED1PAX

Sparkasse Aachen
IBAN: DE06 3905 0000 1070 6363 27
BIC: AACSDE33